

Zwei 2. Plätze reichten Dieter Kley zum Sieg in der Klasse A

Damit wurde der Pokal, den der Däne Merthendsen im Vorjahr erkämpfte, in die Republik zurückgeholt

## Cross-Spezialisten der DDR erfolgreich



Mit Benny Sorensen brachten die Dänen einen hoffnungsvollen Nachwuchssportler mit nach Demmin, von dem in den kommenden Jahren einiges zu erwarten ist.

Christen Hammargreen aus Schweden ließ im zweiten Lauf der Klasse C in halsbrecherischer Fahrt das gesamte Feld hinter sich.

Arne Nielsen, der sympathische Däne, scheint den Platz 3 gemietet zu haben. Auch im vorigen Jahr wurde er Dritter, allerdings in der Klasse A.

Besseres Rennwetter als am vergangenen Sonntag konnten sich die Demminer nicht wünschen. Hatte es am Vortage noch geregnet, so verzogen sich die Wolken am Morgen, und schon zum Training waren ca.

1000 Zuschauer an der Vorwerker Moto-Cross-Strecke. Weltmeister Paul Friedrichs konnte wieder nicht mit dabei sein, da er sich kurz zuvor in Frankreich eine Verletzung zugezogen hatte. Ansonsten

hatten alle angekündigten Sportler im Fahrerlager Quartier bezogen.

Bereits beim Training wurde klar, daß sich von den Ausländern die Schweden und Dänen die größten Chancen ausrechneten. Für unsere Fahrer war es ein letztes Abtasten vor der deutschen Meisterschaft, die am Sonntag in Teterow stattfindet.

Bevor die 52 Sportler aus sechs Ländern an den offiziellen Start gingen, richtete Genosse Heino Wilken, 1. Sekretär der Kreisleitung der SED, als Schirmherr des 2. Internationalen Moto-Cross einige Worte an die Zuschauer und die Aktiven. Dann donnerten die ersten Maschinen an den Vorstart. In der Klasse C bis 500 ccm setzte sich der Schwede Hammargreen sofort an die Spitze des Feldes. In der 4. Runde stürzte er und mußte vorerst ausscheiden, weil seine Maschine der helfenden Hand

des Mechanikers bedurfte. Damit war der Schwede um seine Siegeschance gebracht, was um so bedauerlicher war, weil er im 2. Lauf der Klasse C mit großem Vorsprung gewann.

Es gab in diesem Jahr überhaupt eine Menge Stürze, bei denen zwar glücklicherweise nichts Ernstes passierte, aber die Fahrer meist um ihre guten Plätze gebracht wurden. So fuhr Fritz Burmeister vier Runden mit einem abgebrochenen Federbein, im Hochwald geriet eine Maschine durch Tankriß in Brand, und Fred Williamowski stürzte gleich dreimal hintereinander und konnte sich so nicht plazieren.

Zusammengefaßt war es ein schönes Rennen. Die ausländischen Fahrer lobten wiederum, die gute, aber schwere Strecke und versicherten, im nächsten Jahr wiederzukommen.

### Siegertafel

#### Klasse C bis 500 ccm

1. Udo von Glowacki (DDR)
2. Heinz Hoppe (DDR)
3. Arne Nielsen (Dänemark)
4. Fritz Burmeister (DDR)

#### Klasse A bis 250 ccm

1. Dieter Kley (DDR)
2. Joachim Helmhold (DDR)
3. Wolfgang Eißner (DDR)
4. Salquist (Schweden)